



Toutes archives accessibles à toutes et à tous?

Das Bundesarchiv im digitalen Wandel.

Herausforderungen und Pläne



Akten



Bilder



Filme



Töne



Karten

Prof. Dr. Michael Hollmann

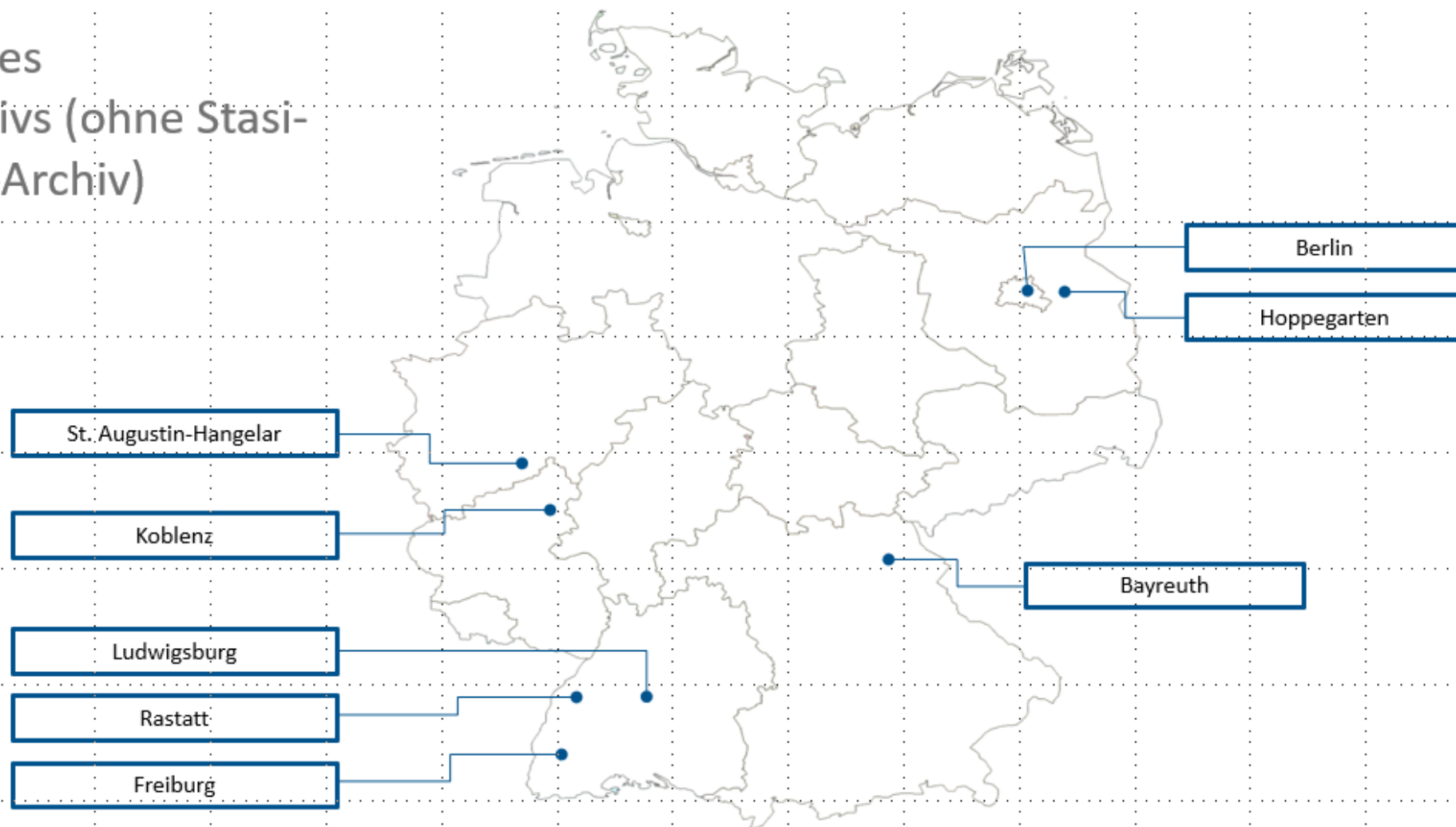
Präsident des Bundesarchivs



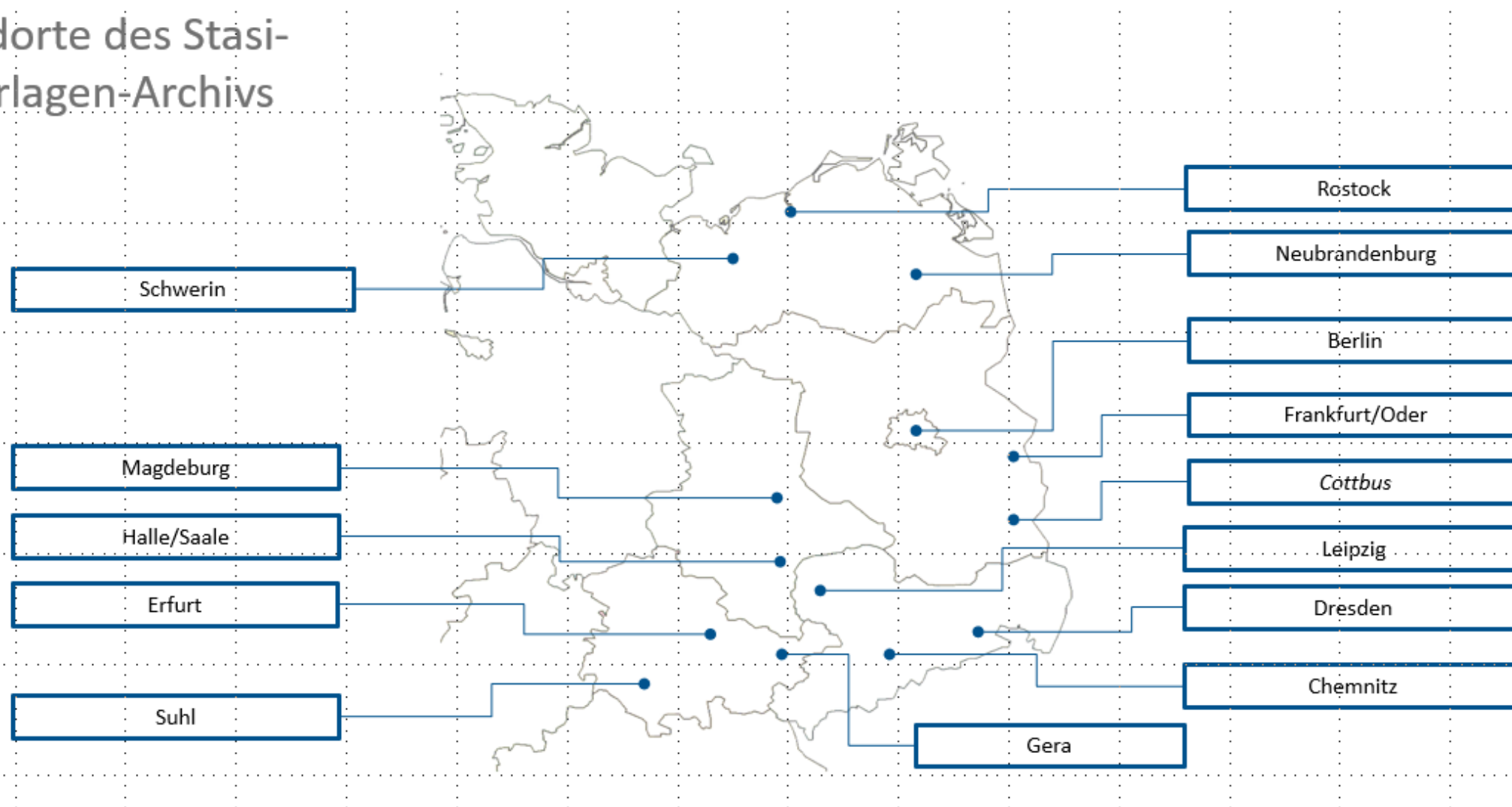


<https://www.bundesarchiv.de/das-bundesarchiv/standorte/>

Standorte des Bundesarchivs (ohne Stasi-Unterlagen-Archiv)



Standorte des Stasi- Unterlagen-Archivs



Archivstandorte des Bundesarchivs im Jahre 2050

Koblenz	Überlieferungsbereich Bundesrepublik Deutschland (1945/49 bis heute)
Berlin-Lichterfelde	Überlieferungsbereich Deutsches Reich (1967/71 bis 1945), ältere Überlieferungskomplexe
Berlin-Lichtenberg	Überlieferungsbereich Deutsche Demokratische Republik (1945 bis 1990), inkl. Stasi-Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit und Ost-Berlin
Bayreuth	Überlieferungsbereich Lastenausgleich
Hoppegarten	Filmmagazine
Rostock	Stasi-Unterlagen Mecklenburg-Vorpommern (Neubrandenburg, Rostock und Schwerin)
Frankfurt (Oder)	Stasi-Unterlagen Brandenburg (Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam)
Halle (Saale)	Stasi-Unterlagen Sachsen-Anhalt (Halle (Saale) und Magdeburg)
Leipzig	Stasi-Unterlagen Sachsen (Chemnitz / Karl-Marx-Stadt, Dresden und Leipzig)
Erfurt	Stasi-Unterlagen Thüringen (Erfurt, Gera und Suhl)

Archivguttyp	Anzahl der Archivalien
Schriftgut:	ca. 540 laufende Kilometer inklusive Karteien
Bilder:	ca. 15 Millionen
Filme:	ca. 900.000 analoge Filmrollen und ca. 34.000 Digitalisate zu ca. 250.000 Filmwerken
Töne:	ca. 68.800
Plakate:	ca. 75.000
Karten, Pläne, technische Zeichnungen:	ca. 2 Millionen
Bibliothek:	ca. 2,7 Millionen Bände
Digitalisate:	ca. 20 Millionen Aktenseiten und ca. 4.000 Filmrollen pro Jahr

Personal

ca. 2300 Mitarbeiter

an 23 Standorten sehr unterschiedlicher Größe

2011 ca. 720 Mitarbeiter an 8 Standorten

2019 ca. 960 Mitarbeiter an 9 Standorten

2021 ca. 2300 Mitarbeiter an 23 Standorten

Haushalt 2024

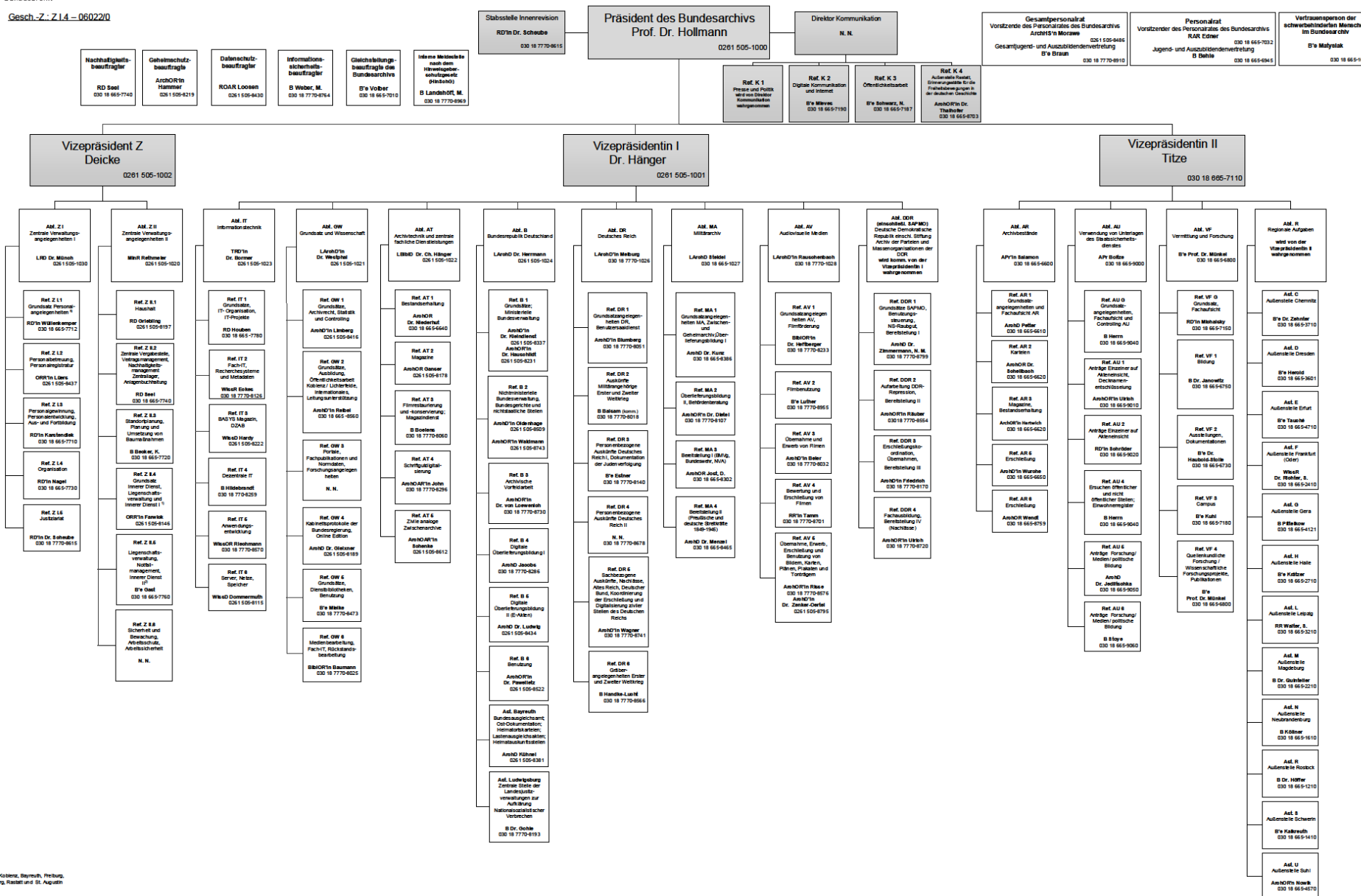
gesamt ca. 192 Mio €

60% Personalkosten

20% Mieten

10% Betriebs- und Nebenkoste, Wartungsverträge

strukturelles Defizit 54 Mio € p.a.



Das Bundesarchiv als digital arbeitende Behörde heute

- interne und externe Kommunikation weitgehend papierlos: Mail und Einführung der eAkte
- Einsatz von Videokonferenzen für interne Besprechungen, aber auch für Kommissions- und Beiratssitzungen
- interne Wissensspeicherung zunehmend DB-gestützt, insbes. Archivverwaltungssystem BASYS
- z.T. Verbundlösungen für die gesamte Bundesverwaltung über das ITZ Bund
- neue Optionen einer „modernen“ Arbeitsorganisation (Home Office, mobiles Arbeiten ...)

Digitalisierung von analogem Archivgut

- ursprünglich ausschließlich in niedriger Auflösung zur Präsentation einzelner Dokumente und Bilder im Rahmen von Internetpräsentationen („Wegwerf-Digitalisierung“)
- nach dem Ausfall des Mikrofilms als Medium der Archivgutsicherung systematische hochauflösende Digitalisierung vollständiger Archivalieneinheiten und größerer zusammenhängender Komplexe („Sicherungsdigitalisierung“)
- Auslaufen der konventionellen Reprographie für Benutzer
- neue Erhaltungsstrategie ohne Illusionen und nicht haltbare Versprechungen
 - insbes. in Bezug auf die Möglichkeit zur dauerhaften Erhaltung allen analogen Archivguts
 - umfassende Digitalstrategie unter Einbezug aller Archivaliengattungen und auch des genuin digitalen Archivguts
- Kombination von interner Digitalisierung durch eigene Mitarbeiter und externer Digitalisierung durch kommerzielle Auftragnehmer
- Sicherung digitaler Medien durch geo- und technikredundante Speicherung
- Frage des Katastrophenschutzes bislang ungeklärt; ein „digitaler Barbara-Stollen“ als Zentraler Bergungsort?
- Traum von einem geeigneten analogen Sicherungsmedium für digitale Daten

Digitalisierung von analogem Archivgut

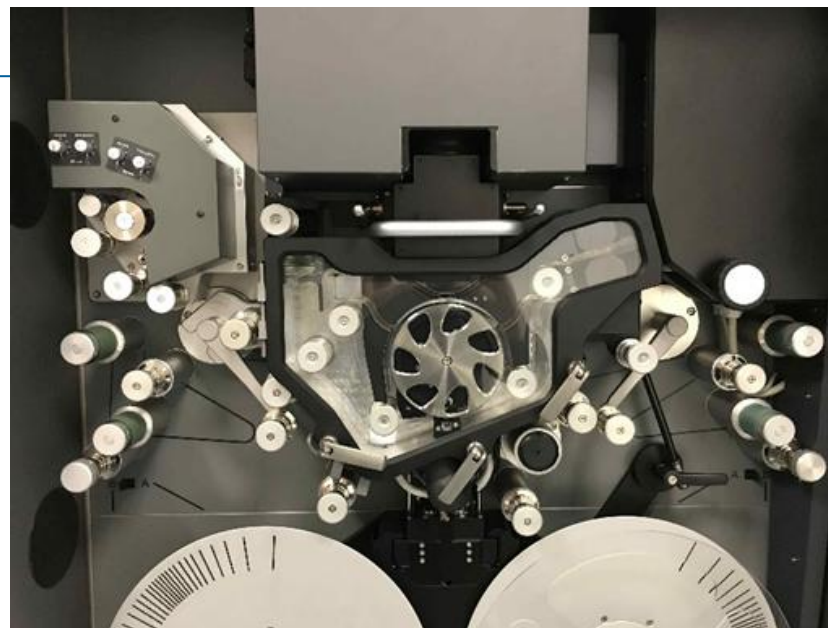
- Programm-Digitalisierung zur Bestandssicherung und prospektiv in Erwartung kommender Benutzungskonjunkturen
- Digitalisierung on demand; Covid 19-Pandemie als „Brandbeschleuniger“

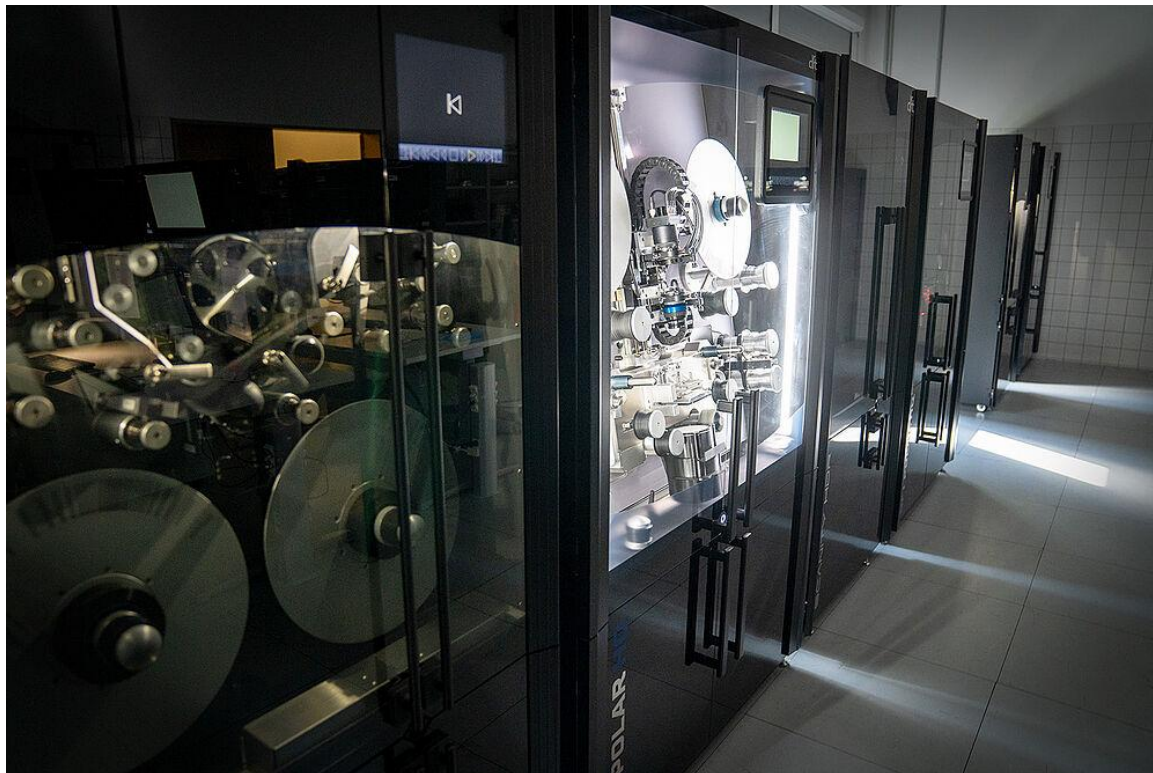
Standort	Inhalt	Kapazität jährlich in Seiten	Kapazität jährlich in Akten (Schätzwert)
Berlin-Lichterfelde	Zivile Stellen des Deutschen Reiches (bis 1945) und der DDR	3 Mio.	7.500
Berlin-Lichtenberg	Ministerium für Staatssicherheit (inkl. Außenstellen)	2,5 Mio.	8.000
Koblenz	Zivile Stellen der Bundesrepublik	3,5 Mio.	8.750
Freiburg	Militärische Stellen des Deutschen Reiches, der DDR und der Bundesrepublik	1,25 Mio.	3.125

„Sonderfälle“ AV-Medien: Bilder, Filme und Töne

- Entwicklungstreiber nach dem frühzeitigen und sich rasch vollziehenden und fast vollständigen Wegfall der analogen Medien
- Produktion neuer Bilder, Filme und Töne fast ausschließlich digital; (fast) keine analogen Zugänge seit nahezu 20 Jahren; Umstieg auf digitale Übernahme, Sicherung und Bereitstellung ohne Alternative
- Aufgabe des ohnehin unwirtschaftlichen analogen Kopierwerks in Hoppegarten
- Digitales Bildarchiv seit 2007 online (Präsentation und Bereitstellung)
- neu „Philosophie“ der Filmarchivierung unter Beachtung philologischer Aspekte

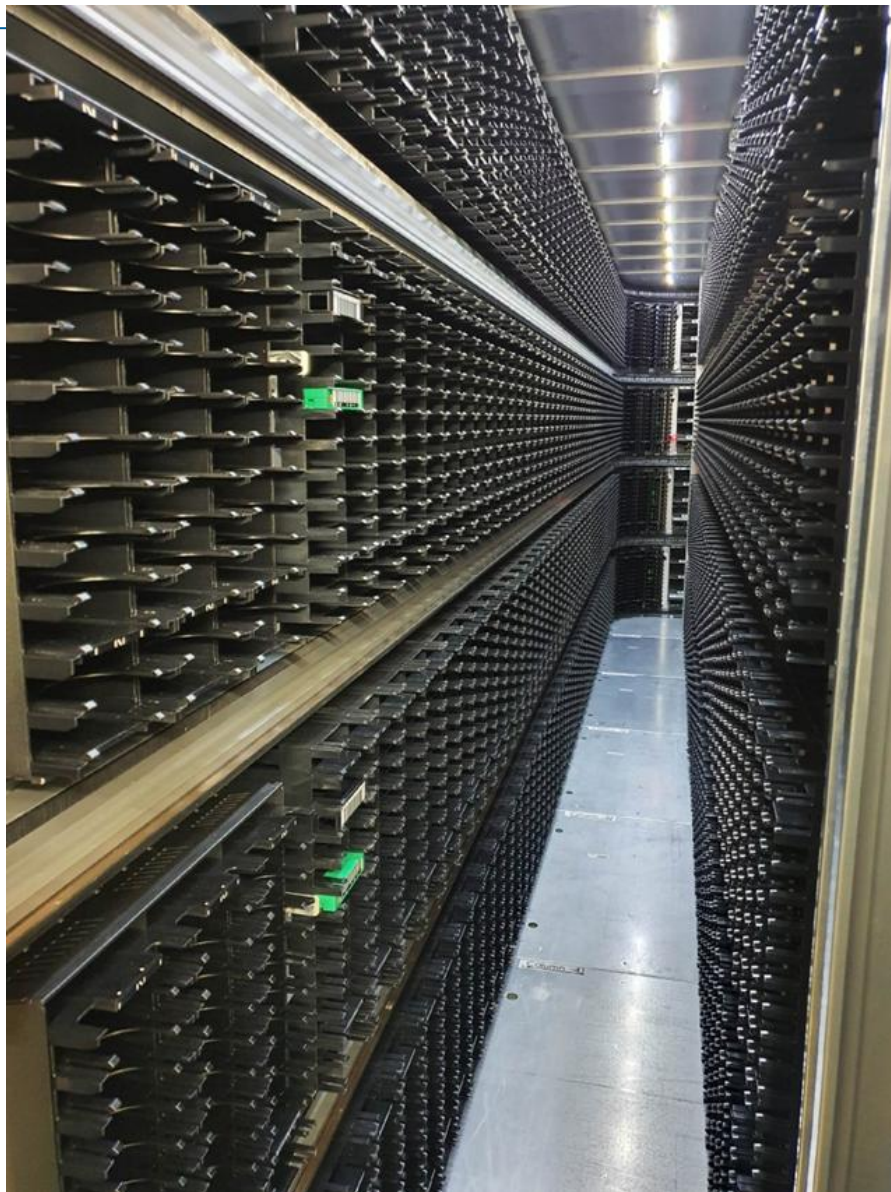












Die neue digitale Wirklichkeit von Regierung und Verwaltung: Die Probleme beginnen erst!

- Genuin digitales Archivgut der 1. Generation: Datenbanken, Bilder, Filme und Töne
geringe Komplexität, aber große Menge; derzeit ca. 6 PB p.a.
- eAkte und eMail sind trotz Anbietungspflicht gem. § 3 BArchG ein Akzeptanz- und Konsistenzproblem
Bundesarchiv über das Digitale Zwischenarchiv des Bundes Teil des Prozesses
- Erweiterung des „Löschungssurrogats“ zu einer generellen Standardregelung
- Moderne Entscheidungsfindungssysteme werden immer komplexer und binden on the fly externe Datenquellen ein
(Film „Eye in the Sky“, 2015)
=> ernsthaftes Problem für die Dokumentation und Nachvollziehbarkeit
=> das „Ende des Provenienzprinzips“?

Die neue digitale Wirklichkeit von Regierung und Verwaltung: Die Probleme beginnen erst!

- Nutzung von Social Media Anwendungen für die politische Kommunikation eine ernsthafte Gefahr für die repräsentative rechtstaatliche Demokratie

=> Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Verwaltungs- und Regierungsentscheidungen gehen verloren

=> hohes öffentliches Interesse, da so offensichtlich!

=> Vertrauen in Parlament, Regierung und Verwaltung geht verloren.

=> Politik steht an einem Scheideweg! Wir haben kein Regelungs-, sondern ein Bewusstseins- und Umsetzungsdefizit!

Digitale Bereitstellung

- Online-Findbücher als 1 zu 1-Umsetzung des klassischen Findbuchs: Midosa-Online (nur Erschließungsdaten)
- Thematische Archivgut-Galerien im Rahmen des Internet-Auftritts
- Digitales Bildarchiv 2007: dauerhafte Speicherung für die Benutzung digitalisierter Bilder, Vertrieb über eine Online-Vertriebsplattform
- Invenio als Bereitstellungsportal für die in BASYS gespeicherten Erschließungsdaten
- Digitaler Lesesaal als integrierte Online-Nutzungsplattform

Nobelpreisträger und NS-Gegner

www.bundesarchiv.de/themen-entdecken/online-entdecken/geschichtsgalerien/nobelpreistraeger-und-ns-gegner

Im Archiv recherchieren Themen entdecken Unterlagen abgeben Das Bundesarchiv Stasi-Unterlagen-Archiv

Bundesarchiv > Themen entdecken > Online entdecken > Nobelpreisträger und NS-Gegner: Der Schriftsteller Thomas Mann (1875-1955)



Nobelpreisträger und NS-Gegner: Der Schriftsteller Thomas Mann (1875–1955)

Mit seinen literarischen Werken wie „Buddenbrooks“ oder „Der Zauberberg“ wurde Thomas Mann weltweit bekannt. Auch in politischen Fragen positionierte er sich: für die Demokratie, gegen den Nationalsozialismus. Das Bundesarchiv verwahrt zahlreiche Archivalien – viele davon digitalisiert – zu seiner Person aus staatlichen Stellen, Parteidienststellen und Nachlässen. Ebenso sind Fotografien, Plakate, Tondokumente und Filme zu Thomas Mann überliefert.

[Zum Inhalt springen](#)

- ↓ Kämpfer für die Demokratie
- ↓ Widerstand aus dem Exil
- ↓ Quellen im Bundesarchiv

www.bild.bundesarchiv.de/dba/de/

STARTSEITE ENGLISH HILFE KONTAKT

Das Bundesarchiv

Jahr von Jahr bis Suche in der Bilddatenbank

[Erweiterte Suche](#)

Finden ▾ Benutzen ▾ Entdecken ▾ Merkzettel (0) ▾ Warenkorb (0) Anmelden



Bundesarchiv Bild 167-8252A / Fotoaerial: Paulus, Alfred

Stolberg, VEGLA, Kugel auf Sicherheitsglas

Schnell das Richtige finden
Suchmöglichkeiten >

So funktioniert's
Benutzung >

Zugriff auf über 350.000 Bilder
Bildbestände >

Das Digitale Bildarchiv des Bundesarchivs

Das Bundesarchiv verwahrt ca. 12 Millionen Bilder, Luftbilder und Plakate zur deutschen Geschichte. Erste Fotografien stammen aus dem Jahr 1860. Schwerpunkte der Überlieferung sind Bilddokumente zu Ereignissen und Personen

- der Weimarer Republik (u.a. Bestand "Bild 102 Aktuelle-Bilder-Centrale, Georg Pahl")
- zum Dritten Reich, hier insbesondere die Bilder der Propagandakompanien der Wehrmacht (Bestand "Bild 101"),
- zur DDR, u.a. "offizielle" Bilder des Bestands "Bild 183 Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst - Zentralbild" und "Alltagsfotos" ("Bild 226 Vorlass Hans Martin Sewcz", "N 1648 Bild Sammlung Beier")
- zur Bundesrepublik Deutschland (u.a. Bestand "B 145 Bild Presse- und Informationsamt der Bundesregierung")

Entdecken

- > [Bildbestände](#)
- > [Sammlungen](#)
- > [Neu importierte Bilder](#)

Funktionen

- > [Merkzettel](#)
- > [Erweiterte Suche](#)

invenio.bundesarchiv.de/invenio/login.xhtml

110%

invenio

Als Bundesarchiv bieten wir Ihnen mit **invenio** einen digitalen Zugang zu einem Großteil unseres Bestandes. Sie können nach Archivalien suchen, Digitalisate einsehen und Archivgut vorbestellen. Unterstützung bietet Ihnen unsere [Hilfe](#). invenio wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und ist damit eine wachsende Informationsquelle für Sie. Informationen zum Bundesarchiv, zur Einsicht in Archivalien und zu weiteren Rechercheangeboten finden Sie auf der [Internetseite des Bundesarchivs](#).

Zur mobilen Ansicht wechseln

Suche ohne Anmeldung

BA.2020.517347

.....

Anmelden

Zur Registrierung Passwort vergessen?

Anmelden mit Personalausweis Kennung vergessen?

Schreiben von Bundeskanzler Konrad Adenauer
an Bundespräsident Theodor Heuss vom 14. Januar 1962 (BArch, N 1221/62)

Das Bundesarchiv

Impressum
Datenschutz
Kontakt



← → ↻ digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de 120% ☆

 Das Bundesarchiv   Hilfe deutsch  Digitaler Lesesaal

Suche Themen ▾ Über den Digitalen Lesesaal ▾ FAQ und Recherchehilfen ▾ Nutzungsbedingungen ▾

Willkommen im Digitalen Lesesaal des Bundesarchivs — Film —

Finden  

[Erweiterte Suche](#)

Um eine Suche zu starten, geben Sie einen Suchbegriff ein.
Sie können nach allgemeinen Begriffen, Orten, Personen und Signaturen suchen.

Luxemburg unterzeichnet EWG- und Euratom-Verträge 1957 (2:41)

<https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/32478/711101>

Länderspiel 1952

Neue Deutsche Wochenschau 117/1952 (7:45)

<https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/32223>

Verlobung Erbprinz Johann von Luxemburg und Prinzessin Josephine-Charlotte von Belgien 1952 (3:45)

<https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/30300/703144>

Hochzeit Erbprinz Johann von Luxemburg und Prinzessin Josephine-Charlotte von Belgien 1953 (3:45)

<https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/27126/698065>

Abschluss der Moselkanalisierung (Die Zeit unter der Lupe 748 / 1964 (bes. 1:40)

<https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/32848/700945>

Stahlabstich des ersten europäischen Rohstahls in Belval

Neue Deutsche Wochenschau 171/1953 (3:42)

<https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/32277>

Archivgut im Zeitalter seiner digitalen Verfügbarkeit

Walter Benjamin (1892-1940):

Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. 4 Fassungen (1935-1939)

frz. Übersetzung: *L'œuvre d'art à l'époque de sa reproduction mécanisée* (1936)

=> zur Frage der Originalität und des Auratischen in der reproduzierbaren Kunst (Film)

Archivgut im Zeitalter seiner digitalen Verfügbarkeit

(Michael Hollmann: Archivgut im Zeitalter seiner digitalen Verfügbarkeit. Archivalische Zeitschrift 95, 2017)

- Relativierung der Unikalität von Archivgut durch die ubiquitäre Verfügbarkeit von Digitalisaten
- Online-Präsentation als konsequente Weiterentwicklung der buchmäßigen Archivalien-Edition
- Funktionswandel der Archive vom Gatekeeper zum notariellen Garanten der Integrität und Authentizität der digitalisierten Originale
- Verantwortung für die kontextualisierte Bereitstellung
- Der digitale Lesesaal als Transformation der Bereitstellung und Nutzerunterstützung in den digitalen Raum
- Neue Formen des wissenschaftlichen Diskurses durch die wesentliche Erleichterung der Nachprüfbarkeit von Zitaten und Schlussfolgerungen

Archivgut im Zeitalter seiner digitalen Verfügbarkeit

- Artikel 5 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten **und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten**. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Archivgut im Zeitalter seiner digitalen Verfügbarkeit

- Beitrag des Bundesarchivs zur Stabilisierung der Demokratie: Zugang fördert die Urteilsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger
- keine Geschichtsnarrative „von oben“ und keine unüberprüfbaren Narrative von „interessierter Seite“ gleich welcher Richtung
- Vetorecht der Quellen (Reinhart Koselleck)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung braucht eine sichere Basis
- Das Bundesarchiv ist ein Ort der Vergewisserung, an dem die deutsche Gesellschaft ihre Wurzeln erkennt und sich ihrer Vergangenheit stellt.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Michael Hollmann
Präsident des Bundesarchivs
Potsdamer Straße 1
56075 Koblenz

0261/505-1000
praesident@bundesarchiv.de